

Das Herz der Europaallee

Gastronomie Als die Europaallee noch Baustelle war, eröffneten Daniela und Markus Segmüller ihr Loft Five. Heute prägt es das Quartier wie kaum ein anderes Lokal. **Von Isabella Seemann**

Vor dreizehn Jahren, als die Europaallee noch Baustelle war und die Zukunft des Quartiers in Plänen und Gerüsten steckte, wagten Markus und Daniela Segmüller einen kühnen Coup: Als erste Gastronomen eröffneten sie ein Restaurant – und hauchten damit dem noch schlafenden Viertel zwischen Hauptbahnhof und Kreis 4 Leben ein.

Heute zählt das Loft Five zu den unverzichtbaren Treffpunkten Zürichs – ein Magnet für eine kosmopolitische Gesellschaft: Globetrotter im Business-Anzug, Bewohner der umliegenden Neubauten, Reisende vom Bahnhof nebenan, Studenten mit Ideen und Nachtschwärmer mit Geschichten im Kopf. Hier hört man Sprachen aus fünf Kontinenten – und niemand fühlt sich fremd.

Genau diesen Geist hält Torsten Klette, seit zwei Jahren Geschäftsführer, dem Haus aber bereits elf Jahre verbunden, lebendig – mit Herz und stets frischen Blumen auf den Tischen. «Jeder Tag bringt neue Erwartungen mit sich», schwärmt der begeisterte Gastgeber. «Wir hören nie auf, besser werden zu wollen.» Mit Professionalität, Gespür für den Ton zwischen Herzlichkeit und Diskretion und einem eingespielten Team sorgt er dafür, dass sich alle Gäste beachtet fühlen – beim kurzen Business-Lunch wie bei der ausgedehnten Date Night, beim Feierabend-Drink in der trendigen Cocktail-Bar oder bei Junggesellenpartys, Firmenapéro und Vereinsstammtisch. Diese Offenheit



Unkonventionelles Ambiente und glamouröser Vintage-Chic: Restaurant Loft Five an der Europaallee.

Bilder: PD

spiegelt sich in der Raumgestaltung: Die fünf Bereiche, inspiriert von den Elementen des Feng-Shui, gliedern den Raum in unterschiedliche Welten – mal erdverbunden warm, mal luftig leicht –, alles in glamourösem Vintage-Chic. Das unkonventionelle Ambiente stammt vom Liechtensteiner Interior Designer Günther Thöny, der Unikate und extravagante Möbel eigens dafür schuf.

Besonders der stilvoll interpretierte Fire Garden zieht die Aufmerksamkeit auf sich. Dschungelwand, raffiniertes Feuerdisplay und

private Innenhof-Terrasse schaffen für Gesellschaften bis zu fünfzig Personen einen Ort zum Zurückziehen, ohne sich abzukapseln.

Herzstück des Hauses – und heimlich wohl des ganzen Quartiers – ist der acht Meter lange Tisch aus 30 240-jährigem Kauriholz aus einem neuseeländischen Moor. Bis zu 29 Plätze, und fast immer passiert dasselbe: Man rückt zusammen, plaudert, und aus einem ganz normalen Abend wird «einer von diesen Abenden».

Unter Chef de Cuisine André Englisch steht «Casual Fine Dining» für zeitgemässe Gerichte mit handwerklicher Präzision. Legendar: das cremige Onsen-Ei mit Blattspinat, Trüffel und Hollandaise Espuma. Tatar-Varianten von klassisch bis vegetarisch. Fleischliebhaber schätzen das stundenlang am Knochen gegarte Barbecue-Rindsfederstück oder Tomahawk für zwei. Publikumsliebling bleibt der hauseigene Beef Burger mit Cheddarsauce, Balsamico-Zwiebeln und knusprigen Züri Fries.

Die Weinkarte verführt mit heiteren Portugiesen bis zu aristokratischen Franzosen; danach lockt die schicke Bar mit kreativen Cocktails: Gläser klirren, Gespräche flirren, der Abend verliert sich genüsslich in die Nacht.

Stillstand ist für Geschäftsführer Torsten Klette keine Option. Mit seinem Team sorgt der 55-Jährige für stete Erneuerung, nicht nur mit saisonaler Dekoration, sondern auch mit originellen Themenabenden: vom bittersüssen Valentinstag für gebrochene Herzen über die winterliche Glühwein-Bar auf der Terrasse bis zu den kultigen «Ossi-Partys», bei denen Rotkäppchensekt fliesst, Trabis parkieren und zu Musik aus der Ex-DDR getanzt wird. Treue Fans haben die nächste am 13. Mai 2026 schon rot markiert. «Da kommt immer Stimmung auf», sagt der gebürtige Ost-Berliner augenzwinkernd, «denn was wir Osis können, ist feiern.»

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wächst auch die Vorfreude auf die grosse Terrasse – mit direktem Blick auf das Treiben an der Europaallee. Aus der einst umstrittenen Baustelle ist ein pulsierender Stadtteil erwachsen – und dem Loft Five gebührt der Verdienst, Genuss, Lebensfreude und Lust an der Kommunikation so elegant eingebracht zu haben, dass Zürich sie nun für selbstverständlich hält.

Weitere Informationen:
Restaurant und Bar Loft Five
Europaallee 15, 8004 Zürich
Tel. 044 755 50 50
loftfive.ch



Fleischliebhaber schätzen das Barbecue-Rindsfederstück.